



Freitag, 25. September 2020

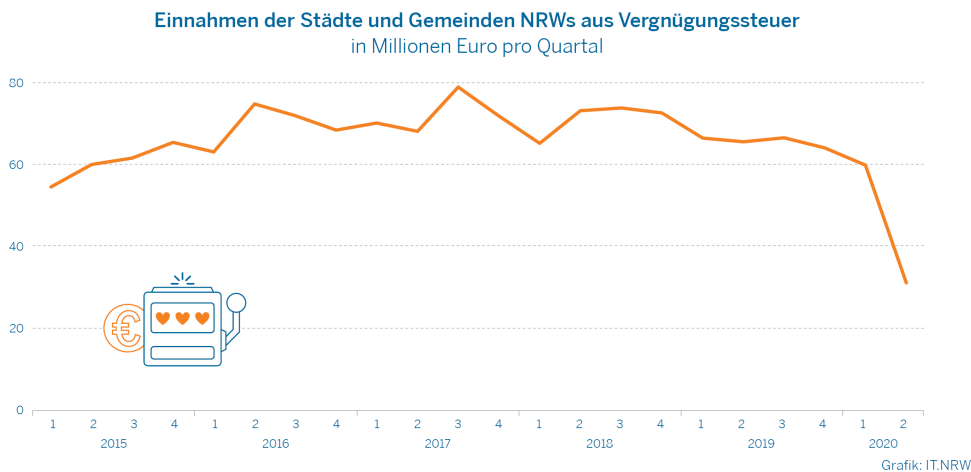
## Städte und Gemeinden in NRW nahmen im zweiten Quartal 51 Prozent weniger Vergnügungssteuern ein als ein Jahr zuvor

Pressestelle

[0211 9449-6661](tel:021194496661)

[pressestelle@it.nrw.de](mailto:pressestelle@it.nrw.de)

Düsseldorf (IT.NRW). Die Einnahmen der Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen aus Vergnügungssteuer lagen im zweiten Quartal 2020 bei 31,8 Millionen Euro. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt mitteilt, waren das 33,5 Millionen Euro bzw. 51,2 Prozent weniger als im zweiten Vierteljahr des Vorjahres (damals 65,3 Millionen Euro). Im Vergleich zum Vorquartal (Januar bis März 2020: 59,7 Millionen Euro) verringerten sich die Einnahmen um 46,7 Prozent. Von 2015 bis 2019 lag der durchschnittliche Einnahmebetrag der NRW-Kommunen aus Vergnügungssteuern bei etwa 65 Millionen Euro pro Quartal.



Tabellarische Daten der Grafik

Einnahmen der Städte und Gemeinden NRWs aus Vergnügungssteuer	
Quartal	in Millionen Euro
1/2015	54,5
2/2015	59,9
3/2015	61,4
4/2015	65,1
1/2016	62,8
2/2016	74,3
3/2016	71,5
4/2016	68,0
1/2017	69,7
2/2017	67,8
3/2017	78,2
4/2017	71,4
1/2018	64,9
2/2018	72,7
3/2018	73,3
4/2018	72,2
1/2019	66,2
2/2019	65,3
3/2019	66,2



<b>Einnahmen der Städte und Gemeinden NRW aus Vergnügungssteuer</b>	
<b>Quartal</b>	<b>in Millionen Euro</b>
<b>4/2019</b>	63,8
<b>1/2020</b>	59,7
<b>2/2020</b>	31,8

Die höchsten Rückgänge der Einnahmen aus Vergnügungssteuer aller 396 NRW-Kommunen gegenüber dem zweiten Quartal 2019 mussten Köln (-5,1 Millionen Euro) und Duisburg (-1,7 Millionen Euro) hinnehmen. 54 Städte und Gemeinden des Landes erzielten von April bis Juni höhere Einnahmen als ein Jahr zuvor: Die höchsten Zuwächse verzeichneten die Städte Herten (+378 000 Euro) und Bonn (+222 000 Euro).

Die Vergnügungssteuer ist eine örtliche Aufwandsteuer, bei der in den Gemeinden veranstaltete Vergnügungen besteuert werden. Hierzu gehört z. B. der Betrieb von Geldspiel- und Unterhaltungsgeräten. Ebenso werden Tanzveranstaltungen, spezielle Filmvorführungen sowie Veranstaltungen von Sex- und Erotikmessen besteuert. Die Steuer wird von den Kommunen erhoben - die Einnahmen fließen ausschließlich in die kommunalen Kassen. (IT.NRW)

(306 / 20) Düsseldorf, den 25. September 2020

[!\[\]\(a870788d6ed9b8fd294b7654a8c8526b\_img.jpg\) Einnahmen der Städte und Gemeinden in NRW aus Vergnügungssteuer im ersten Quartal 2020 \(Gemeindeergebnisse\)](#)